

Wald nördlich Malente (FFH DE 1829-303)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 66 ha liegt in der hügeligen Jungmoränenlandschaft nordwestlich von Bad Malente. Das Gebiet befindet sich im Eigentum des Landes.

Der Waldbestand wird überwiegend von einem Waldmeister-Buchenwald (9130) eingenommen. Es sind sowohl hallenwaldartige Bestände als auch mehrschichtige Bestände aus Buchen unterschiedlichen Alters vorhanden. Auf feuchteren Standorten, z. B. in Geländerinnen oder -senken treten Stauden-Eschenwälder mit Pappelpflanzungen oder Erlenbruchwälder hinzu. Sehr kleinflächig sind Nadelholzbestände vertreten.

Die Krautschicht setzt sich überwiegend aus frühjahrsblühenden Zwiebel- und Knollengewächsen und einer artenreichen Perlgrasflur zusammen. Auf nährstoffärmeren Böden ist der Waldschwingel (*Festuca altissima*) dominant.

Der Wald repräsentiert den Lebensraumtyp des Waldmeister-Buchenwaldes mit seinem mehrschichtigen Buchenbestand und einer charakteristisch ausgebildeten Krautschicht sehr eindrucksvoll und ist daher besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des charakteristischen Buchenwaldes mit Übergängen zu Stauden-Eschenwäldern und Erlenbrüchen.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Wald nördlich Malente** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)